



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/GV/03/2012) vom 20.06.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lutz Schlünsen

Mitglieder

Frau Erika Erben

Frau Helga Fahrenkrog

Herr Eggert Jung

Herr Klaus Röper

Herr Andreas Schlapkohl

Herr Albert Scholle

Herr Manfred-Joachim Stuhr

von der Verwaltung

Herr Jürgen Dräbing

Protokollführer

Gäste

Gabriele Butzke

Presse

Johanning

Presse

Abwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Otto Knust

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.03.2012
3. Jahresrechnung 2011
4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren
 - 4.1. Sachstandsbericht; ggfs. Grundsatzentscheidungen
 - 4.2. Zuschuss für eine Qualifizierungsmaßnahme

STOLT/BV/028/2012

5. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP - Windenergieeignungsflächen
6. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan
7. Auftragsvergaben DGH/Feuerwehrhaus
 - 7.1. Malerarbeiten
 - 7.2. Sanitärarbeiten
 - 7.3. Rolltor
8. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Von den sechs anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.03.2012

Es ergeben sich keine Widersprüche zur vorliegenden Niederschrift, diese wird einstimmig genehmigt.

**TO-Punkt 3: Jahresrechnung 2011
Vorlage: STOLT/BV/028/2012**

Bürgermeister Schlüsen bittet den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Eggert Jung um seinen Bericht.

Herr Jung führt aus, dass der Jahresabschluss 2011 durchaus positiv für die Gemeinde Stoltenberg ausgefallen ist, jedoch wegen des Erwerbs des neuen Feuerwehrautos die Schuldenaufnahme höher ist als die Zuführung zur Rücklage. Er erläutert im Folgenden den in der Vorlage zusammengefassten und dargestellten Jahresabschluss.

Er weist darauf hin, dass die Abweichungen in der Jahresrechnung aufgrund von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Vergleich zum Haushaltsplan relativ hoch ausfallen. Dies läge daran, dass man im Jahr 2011 auf einen Nachtragshaushalt verzichtet habe. Insbesondere seien über- und außerplanmäßige Ausgaben im Bereich Feuerwehr, Schulkostenbeiträge, Zuschüsse an Kindertagesstätten, Winterdienst und der Sanierung der gemeindeeigenen Mietwohnung im Ausgabenbereich entstanden. Minderausgaben seien hingegen beim Erwerb des Feuerwehrfahrzeuges und der Amtsumlage zu verzeichnen. Außerdem verweist

er auf Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen sowie dem Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeuges.

Herr Jung berichtet, dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung empfiehlt, die Jahresrechnung wie vorliegend zu genehmigen.

Beschluss:

Gemäß § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2011.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 25.811,03 € werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Versorgung der Kinder unter 3 Jahren

TO-Punkt 4.1: Sachstandsbericht; ggfs. Grundsatzentscheidungen

Bürgermeister Schlüsen führt in das Thema ein und fasst die Vorlage zusammen. Er berichtet, dass eine interessierte Tagesmutter vorhanden ist, die derzeit die notwendige Ausbildung absolviert. Außerdem habe der Kindergarten starkes Interesse an einer Kooperation mit der Tagesmutter, um die Kinder im Ort zu halten, damit sie später auch die Kindertagesstätte besuchen.

Er erläutert, dass die Idee, Plätze für unter dreijährige Kinder in Stoltenberg über Tagespflege zu schaffen, gemeinsam mit dem Kindergartenverein, dem Kreis Plön und der Amtsverwaltung entwickelt wurde. Außerdem sei die Gemeinde Schlesien, vertreten durch Bürgermeister Wiegner mit im Boot. Nachfrage nach entsprechenden Plätzen sei, wie sich aus mündlichen Umfragen des Kindergartens und der Tagesmutter ergebe, ebenfalls vorhanden.

Anschließend stellt Bürgermeister Schlüsen die in der Vorlage aufgeführten drei Varianten im einzelnen vor. Den jeweiligen Kosten stellt er die derzeitigen Ausgleichszahlungen an Schönberger Kindertagesstätten für einen vergleichbaren Platz in Höhe von 340 € monatlich gegenüber.

Er berichtet, dass eine grobe Kostenermittlung für die Herrichtung des zur Anmietung gedachten Gebäudes erfolgt ist, die jedoch noch verifiziert werden muss. Er hält es für einen gangbaren Weg, dass die Gemeinde ggf. mit Schlesien zusammen die Investitionskosten vorfinanziert und diese dann mit einer noch auszuhandelnden Miete verrechnet werden. Darüber hinaus seien Nebenkosten zu finanzieren.

Er plädiert dafür, am heutigen Abend eine Grundsatzentscheidung zu treffen, die einen Auftrag zur Konkretisierung der Kosten und zur Aufnahme von Mietvertragsverhandlungen mit dem Eigentümer beinhaltet.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Eggert Jung, berichtet, dass die Angelegenheit bereits in der letzten Sitzung des Finanzausschusses beraten wurde. Präferiert wurde dort die Variante 3 als die für die Gemeinde am kostengünstigsten. Jedoch müsse die Kostenschätzung für die Investitionen gesichert werden und hinsichtlich der Auslastung Verlässlichkeit erreicht werden. Außerdem sehe man die Notwendigkeit der verbindlichen Einbin-

dung zumindest der Gemeinde Schlesen. Der Finanzausschuss empfehle das Thema weiterzuverfolgen und den Bürgermeister mit der Konkretisierung der Zahlen und den notwendigen Verhandlungen zu beauftragen.

Insgesamt sieht die Gemeindevertretung eine positive Wirkung auf die Infrastruktur der Gemeinde und damit das Gesamtbild des Ortes.

Beschluss:

Grundsätzlich wird die Idee Tagesmütterbetreuung in Verbindung mit dem Kindergarten auszubauen unterstützt und das vorgeschlagene Modell begrüßt. Für die Umsetzung ist Voraussetzung die Unterstützung und Einbindung der Gemeinde Schlesen. Außerdem soll ein Modell in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten entwickelt werden.

1. Der Bürgermeister wird gebeten, mit dem Hauseigentümer über eine konkrete Vermietung zu verhandeln.
2. Die Verwaltung wird gebeten, Kostenschätzungen und Angebote von Firmen für die Renovierungsarbeiten einzuholen.
3. Modell 3 wird bei der Tagesmütterbetreuung bevorzugt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4.2: Zuschuss für eine Qualifizierungsmaßnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Qualifizierung der Tagesmutter Kosten von insgesamt 400 € anfallen, die zu 50 % vom Kreis Plön getragen würden. Dieser empfehle, dass der verbleibende Betrag von der Wohnsitzgemeinde finanziert würde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ausbildung der Tagesmutter mit 200 € zu fördern.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Teilfortschreibung des LEP - Windenergieeignungsflächen

Der Vorsitzende berichtet, dass bekanntlich die entsprechend des Ergebnisses des Bürgerentscheides für die Gemeinde Stoltenberg gemeldeten Flächen für Windenergie nicht in den Landesentwicklungsplan aufgenommen wurden.

Um Rechtssicherheit zu erlangen, habe die Landesregierung nun nochmals ein verkürztes Stellungnahmeverfahren eröffnet. Die Gemeinde habe deshalb nochmals Gelegenheit, in der Sache ihre Auffassung gegenüber dem Land darzulegen. Er bittet den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Andreas Schlapkohl, über die dortigen Beratungen in der Sache zu berichten.

Dieser führt aus, dass der Ausschuss eine Stellungnahme verfasst habe, die der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen würde. Er verliest den Entwurf der Stellungnahme:

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Stoltenberg haben sich in einem Bürgerentscheid am 15.01.2012 mehrheitlich für die Ausweisung einer Fläche auf dem Gemeindegebiet ausgesprochen.

In einem transparenten Verfahren wurde im Vorwege sehr ausführlich über Vor- und Nachteile von Windkrafteignungsflächen informiert. Die Gemeindevertretung verweist deshalb auf den positiven Ausgang des Entscheides und auf eine mehrheitlich positive Haltung für eine Eignungsfläche auf dem Gemeindegebiet. Grundlage der Diskussion in der Gemeinde und der anschließenden Entscheidung war die Fläche nördlich von Ottenhof.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Stellungnahme zu den Windenergieeignungsflächen entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses an das Land Schleswig-Holstein abzugeben.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan

Bürgermeister Schlüsen berichtet, dass derzeit im Rahmen der Energiewende ein Netzentwicklungsplan aufgestellt würde. Für die Gemeinde relevant sei u. U. die Planung einer 380 kV-Leitung durch den Kreis Plön. Hierfür gebe es drei Varianten, die teilweise auch das Gemeindegebiet berühren könnten.

Zu diesem Netzentwicklungsplan besteht die Möglichkeit der Stellungnahme für Bürger und Kommunen bis zum 10.07.2012.

Er berichtet weiter, dass der Bauausschuss auf der Grundlage der Stellungnahme des Planungsausschusses des Amtes Probstei eine solche für die Gemeinde Stoltenberg erarbeitet habe und der Gemeindevertretung als Beschluss empfehle:

Der Bau einer 380 kV-Freileitung durch die Gemeinden des Amtes Probstei wird grundsätzlich abgelehnt.

Die Landesregierung wird aufgefordert, das von ihr geplante externe Gutachten, das die voraussichtliche Entwicklung der einzuspeisenden Leistungen aus erneuerbaren Energien bis zu den Jahren 2022/23 prognostiziert und regional differenzieren soll, folgenden Untersuchungsgegenstand aufzunehmen:

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass eine Hochspannungsleitung durch die Probstei für einen Transport des Stromes von den Windkraftanlagen der Ostseeküste tatsächlich unentbehrlich ist.

Sollte sich der Bau einer Leitung durch das Gebiet des Kreises Plön im Zuge der weiteren Planungen gleichwohl als notwendig und nicht vermeidbar erweisen, wird davon ausgegangen, dass im Zuge der technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung der Bau einer Frei-

leitung ebenso vermieden und ggf. durch den Bau von Erd- oder seeseitigen Leitungen ersetzt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom Bauausschuss empfohlene Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan gegenüber dem Land Schleswig-Holstein abzugeben.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Auftragsvergaben DGH/Feuerwehrhaus

Bürgermeister Schlüsen berichtet, dass für einige Unterhaltungsarbeiten im Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus Auftragsvergaben notwendig seien, die bereits im Bauausschuss vorberaten wurden.

TO-Punkt 7.1: Malerarbeiten

Gemeindevertreterin Erika Erben erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Beschluss:

Der Auftrag für die Malerarbeiten im Feuerwehrhaus soll entsprechend dem vorliegenden Angebot an die Firma Erben vergeben werden.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

TO-Punkt 7.2: Sanitärarbeiten

Frau Erben betritt den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister führt aus, dass im Sanitärbereich des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus Sanierungsarbeiten notwendig sind. Hierfür lege bisher jedoch nur ein Angebot vor, auf weitere werde gewartet.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die notwendigen Sanitärarbeiten im Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7.3: Rolltor

Der Vorsitzende zeigt auf, dass das Rolltor der Feuerwehrgarage reparaturbedürftig ist. Hierfür habe man sowohl ein Angebot für die Reparatur, als auch für den Ersatz durch ein neues Tor eingeholt. Die Reparaturkosten werden mit 561 € und die Erneuerungskosten mit 4.513 € angegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Firma DuBau mit der Reparatur des Rolltors der Feuerwehrgarage zum Preis von 561 € zu beauftragen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Der Bürgermeister berichtet zunächst aus dem Schulverband, hier seien Aufträge für Sanierungen vergeben worden und ein Schulleiterwahlausschuss für die Nachfolge der Leiterin der Grundschule „An den Salzwiesen“ Frau Schneider gewählt worden. Diese wird zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachbesetzung wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2012 erfolgen. Bei der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Probstei gebe es z. Z. nichts Neues. Für das neue Schuljahr seien 118 neue Schüler in der Gemeinschaftsschule angemeldet.

Er berichtet, dass das Jugendcamp vom 23. Bis 26.06.2012 wieder ehrenamtlich sehr toll organisiert worden sei. Er habe die Finanzierung des beliebten Kindertaxis für die Aktion zugesagt.

Am 19.08. findet ein Taufgottesdienst der Kirchengemeinde am See statt.

Nach Aussage des Kindergartenvereins wäre die Kindertagesstätte nach wie vor ausgelastet. Frau Jacobs wurde die Leitung der Einrichtung übertragen.

Der Bürgermeister berichtet Hundekottüten angeschafft zu haben, die nunmehr in der Gemeinde zur Nutzung bereitgestellt worden seien. Die Hundehalter würden in der Sache noch angeschrieben.

Bericht aus den Ausschüssen:

Finanzausschussvorsitzender Eggert Jung berichtet, dass sich der Finanzausschuss mit den Themen „Jahresrechnung“, „Kinderbetreuung“ sowie „Abwassergebühren“ im Zusammenhang mit der Sicherheitsverordnung befasst habe.

Bauausschussvorsitzender Andreas Schlapkohl führt aus, dass der Bauausschuss die Themen „Windkraft“, „Netzentwicklungsplan“, „Arbeiten im Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus“ und Vertrag mit dem Schornsteinfeger bearbeitet habe. Außerdem berichtet er, dass die Badestellenuntersuchung am 19.06. mit positivem Ergebnis erfolgt ist. Es seien lediglich einige Bretter am Steg auszutauschen.

Schwierigkeiten gebe es mit einem privaten Telefonanschluss, hier müsse Kontakt mit dem Netzbetreiber aufgenommen werden. Außerdem müsse das Straßenschild „Ottenhof“ gerichtet werden. Die Aktivierung der Pumpe am Spielplatz sei vorbereitet. Es müsse jedoch zur

Funktionstüchtigkeit noch ein im See liegendes Ventil instand gesetzt werden. Im Herbst sollen vier Bäume auf der Obststreuwiese ersetzt werden.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Helga Fahrenkrog berichtet, dass sich der Ausschuss mit den Themen „Tagespflege“ und „Veranstaltungstermine“ befasst habe. Sie gibt die Termine für das Kinderfest, das Molenfest, die Fahrt zu den Karl-May-Festspielen und das Vogelschießen bekannt. Außerdem berichtet sie von gut besuchten Public Viewing 222 Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus.

Von einem weiteren Ausschussmitglied wird berichtet, dass die diesjährige Strohfigur am 09.07. um 18:00 Uhr aufgebaut werden soll. Hierfür würden noch helfende Hände benötigt. In diesem Zusammenhang dankt er Herrn Clemens Schneekloth für die Bereitstellung seiner Scheune zur Fertigung der Strohfigur.

Außerdem wird berichtet, dass am 21.07. eine Fahrradtour zur Eröffnung der Korntage in Krummbek geplant sei.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Bürgermeister um 20:25 Uhr die Sitzung.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Bürgermeister um 20:25 Uhr die Sitzung.

gesehen:

Lutz Schlüsen
- Bürgermeister -

Jürgen Dräbing
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -